Ein Lichtlein brennt

Adventskalendertürchen Nr. 8

Von -Ayla-

Ein Lichtlein brennt

Advent, Advent
Ein Lichtlein brennt,
Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier
Dann steht das Christkind vor der Tür

Es war Erik etwas unangenehm, so beobachtet zu werden. Es war zwar nett, dass sie sich alle dafür interessierten, aber trotzdem.

Sie alle waren im Wohnzimmer versammelt, denn heute war der erste Tag von Chanukka. Er entzündete den Schamasch, eine Kerze, die auch Diener genannt wurde, mit dem er dann die erste Kerze rechts an seiner Menora entzündete. Dabei sagte er laut die drei Segenssprüche des ersten Tages: „Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du uns geheiligt durch deine Gebote und uns befohlen, das Chanukkalicht anzuzünden. Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du Wunder erwiesen unseren Vätern in jenen Tagen zu dieser Zeit. Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du uns hast Leben und Erhaltung gegeben und uns hast diese Zeit erleben lassen.“ Normalerweise rezitierte er diese Sprüche auf Deutsch, auch wenn er schon lange nicht mehr in Deutschland gewesen ist. Heute allerdings sagte er sie auf Englisch, damit ihn seine Freunde auch verstanden. Dann setzte er den Schamasch wieder zurück an seine Stelle und betrachtete die Menora eine Weile, bevor er sich dann in seinen Sessel setzte und erst jetzt wieder seine Aufmerksamkeit auf seine Freunde richtete. Dabei fiel ihm auf, dass ihn alle genau beobachtet hatten.

„Erzählst du uns, was es damit auf sich hat?“ bat Charles und deutete auf die Menora. Erik nickte. Es war sowieso Tradition, dass man sich nach dem Entzünden der Kerzen die Legende der Entstehung erzählte.

„Die Legende besagt, dass das Lichterfest entstand, als die Juden den zweiten Tempel in Jerusalem im jüdischen Jahr 3597, das war 164 vor Christus, wieder eingeweiht

haben. Denn Judäa war von Syrern erobert worden und in einem Aufstand wurde Judäa von Juden wieder zurückerobert. Die Chanukkia, auch Menora genannt," Erik deutete auf den neunarmigen Kerzenhalter, „war ein Leuchter, der niemals erlöschen sollte. Als die Juden jedoch zurückkamen, war nur noch so viel von dem geweihten Öl übrig, dass es nur noch für einen einzigen Tag halten sollte. Nun würde es aber acht Tage dauern, bis man neues geweihtes Öl würde hergestellt haben. Doch wie durch ein Wunder hielt das gefundene Öl noch diese acht Tage, bis neues Öl geschaffen war. Zur Erinnerung daran wird das Lichterfest gefeiert. Eine Menora hat für jeden Tag einen Arm, der neunte ist die Kerze, die zum Entzünden der anderen Kerzen benutzt wird, da die anderen Kerzen dafür nicht benutzt werden dürfen. Chanukka wird am 25. des Monats Kislew gefeiert. Da ein jüdischer Tag nicht um Mitternacht beginnt, sondern mit Sonnenuntergang, werden die Kerzen entzündet, sobald es dunkel wird und brennen dann für gewöhnlich eine halbe Stunde."

Charles hatte aufmerksam zugehört, während Erik während seiner Erzählung die ganze Zeit die Menora angestarrt hatte. Er bemerkte, dass auch die anderen anwesenden gelauscht hatten. Es verwunderte ihn ein wenig, dass die Jugendlichen sich dafür interessierten, aber es freute ihn auch.

Erik deutete auf den Adventskranz, der auf demselben Tisch stand, wie die Menora und an dem eine Kerze brannte. „Was hat es damit geschichtlich auf sich?"
Charles schüttelte lächelnd den Kopf. „Dazu gibt es keine so schöne Geschichte." Als er sah, dass Erik ihn dennoch auffordernd ansah, begann er zu erklären: „Der Adventskranz entstand 1839 in Hamburg. Dort lebte der Theologe und Erzieher Johann Wichern, der sich einiger Kinder annahm und diese bei sich aufgenommen hatte. Diese haben ihn während der Adventszeit immer wieder gefragt, wann denn endlich Weihnachten ist, weshalb er aus einem Holzrad und 20 kleinen und vier großen Kerzen eine Art Kalender improvisierte. Jeden Tag wurde eine Kerze entzündet, sonntags eine der großen, damit jedes Kind sehen konnte, wenn einige der Kerzen noch nicht angezündet waren. Später sind dann die kleinen Kerzen für die Wochentage weggefallen und übrig blieben die vier großen Kerzen für die Adventssonntage. Später hat man dann noch nachträglich irgendwelche Bedeutungen hineininterpretiert, aber ich denke nicht, dass das alles ursprünglich schon so geplant war." Einmal mehr zeigte sich, wie belesen Charles war.

„Okay, müssen wir jetzt singen, oder was?" unterbrach Sean nach einiger Zeit die Stille und lockerte damit die Stimmung auf.
Charles lächelte, während Erik antwortete: „Normalerweise schon, aber ich werde sicherlich nicht singen." Womit die anderen nur allzu einverstanden waren.

Dieses Türchen gibt es heute, da heute der erste Tag von Chanukka ist.
Frohes Chanukka!
(sagt man das so?)